



SPD-Ortsverein Eberstadt

Aus und Vorbei - Dieter-Bessler-Spielmannszug künftig nicht mehr Botschafter bei den Hessentags-Umzügen

SPD Eberstadt bedauert Entscheidung der Stadt Darmstadt

Seit nunmehr 43 Jahren (erstmalig im Jahre 1973) hat der Eberstädter Traditionsverein Dieter-Bessler-Spielmannszug e.V. die Stadt Darmstadt bei den Hessentags-Umzügen vertreten. Damit soll nun Schluss sein und ein neues Konzept ohne den Spielmannszug erarbeitet werden. Gerne hätten die Spielleute weiterhin die Farben der Wissenschaftsstadt Darmstadt bei den Hessentags-Umzügen vertreten und an dem neuen Konzept mitgearbeitet, so Alexandra Bessler, 1. Vorsitzende und Stabführerin des Spielmannszugs.

Mit Schreiben vom 28. Januar 2016 teilt die Marketing GmbH der Wissenschaftsstadt Darmstadt dem Spielmannszug mit, dass die Mitwirkung an den Hessentags-Umzügen nicht mehr erfolgen kann. Die SPD Eberstadt bedauert diese Entscheidung und will den Oberbürgermeister auffordern, dass die Entscheidung des Stadtmarketings zurückgenommen wird.

Zumindest hätte man sich über ein neues Konzept mit den Spielleuten unterhalten können. Dies war offensichtlich seitens des Stadtmarketing nicht gewünscht. Es ist auch eine Frage des Stils, ob einem Verein dies in einem persönlichen Gespräch oder per Post mitgeteilt wird, so Gerhard Busch, Vorstandsmitglied der SPD Eberstadt. Dieser Vorgang gegenüber einem Verein, der 43 Jahre bei Wind und Wetter die Fahnen der Stadt Darmstadt hochgehalten, in Turnhallen und Zelten übernachtet sowie viel Arbeit in die Gestaltung der Hessentags-Wagen investiert habe, werde dabei völlig ignoriert und außer Acht gelassen, so Daniel Tauschmann, Vorstandsmitglied der Eberstädter SPD. Geht man so mit einem Verein um, der Träger der Silbernen Verdienstplakette der Stadt Darmstadt ist, fragt Oliver Lott, Vorsitzender der Eberstädter SPD weiter.

Als Alternative wird den Spielleuten angeboten, im September am Darmstädter Weinfest eingesetzt zu werden. Diese Alternative kommt bei den Spielleuten nicht gut an. Die 1. Vorsitzende Alexandra Bessler teilt abschließend mit, dass es bei den Hessentags-Umzügen nie um große Honorare gegangen sei, die für die Teilnahme des Vereins gezahlt worden sind. Lediglich 1000 Euro wurden von der Stadt zur Verfügung gestellt. Davon waren die Buskosten zu finanzieren, so Bessler weiter.

Das große Engagement des Spielmannszuges in den vielen Jahrzehnten seines Bestehens kann für den Stadtteil Eberstadt und die Wissenschaftsstadt Darmstadt nicht hoch genug bewertet werden. Zahlreiche kulturelle Veranstaltungen wären ohne die Mitwirkung des Dieter-Bessler-Spielmannszuges nicht denkbar. Der Spielmannszug ist in Eberstadt eine feste Institution. Insofern richtet sich das Verhalten des Stadtmarketing auch gegen die unzähligen Anhänger im Stadtteil Eberstadt, endet der Eberstädter Kommunalpolitiker Gerhard Busch.

Darmstadt, den 09.02.2016